

Gestaltungsentwurf für die Arbeit mit älteren Menschen August 2026

Idee für den Monat August 2026

Thema: Andere Länder - andere Sitten

Im August war man früher oft auf Reisen, hat andere Länder besucht und den eigenen Horizont erweitert. Das will ich zum Anlass nehmen, einmal über andere Sitten in anderen Ländern ins Gespräch zu kommen. Allerlei Wissenswertes und wohl auch Heiteres lässt sich dabei gewiss entdecken.

Sitten und Gebräuche

Zusammentragen im Gespräch

Stellen Sie der Runde nacheinander folgende Fragen und lassen Sie viel Zeit zum Erzählen.

- Welche Sitten oder Bräuche im eigenen Land, der eigenen Region sind Ihnen wichtig?
- Welche Sitten in anderen Ländern haben Sie kennengelernt?
- Wie kam es zu diesem Kennenlernen des anderen Landes?
- Sind Sie dabei mal in ein Fettnäpfchen getreten?
- Welche Sitten finden Sie eher anstrengend?

Begrüßung in anderen Sprachen

Schon bei der Begrüßung gibt es in anderen Ländern oft andere Sitten als bei uns. Auf der folgenden Internetseite finden Sie die Begrüßung in vielen Sprachen. Lassen Sie mit diesen Angaben ein großes Plakat gestalten.

[Quelle: Hallo in allen Sprachen der Welt | Sprachcaffe](#)

Die europäischen Sprachen

Quelle: [Wie sagt man „Hallo“?](#)

Albanisch	Përshëndetje
Baskisch	Kaixo
Bosnisch	zdravo
Bulgarisch	Здравейте
Dänisch	Hej
Englisch	Hello
Estnisch	Tere
Finnisch	Hei
Französisch	Bonjour
Galizisch	Ola
Griechisch	Γειά σου
Irish	Dia dhuit
Isländisch	halló
Italienisch	Ciao
Jiddisch	העלא
Katalanisch	Hola
Kroatisch	zdravo
Lettisch	Sveiki
Litauisch	Sveiki
Maltesisch	Bongu

Gestaltungsentwurf für die Arbeit mit älteren Menschen August 2026

Mazedonisch	Здраво
Niederländisch	Hallo
Norwegisch	Hallo
Polnisch	cześć
Portugiesisch	Olá
Rumänisch	Buna ziua
Russisch	привет
Schwedisch	Hallå
Serbisch	Здраво
Slowakisch	ahoj
Slowenisch	zdravo
Spanisch	Hola
Tschechisch	ahoj
Ukrainisch	привіт
Ungarisch	Helló
Walisisch	Helo
Weißrussisch	добры дзень

Ich traue Ihnen

Eine Geschichte von Rita Kusch

„Ich traue Ihnen“ das sagte mein Mann früher aus Spaß, wenn er eine Trauung hatte. Leider wurden sie immer seltener, aber auch immer verrückter was die Wünsche hinsichtlich der Durchführung, der Dekoration und der Musik anging. Eine Sängerin sollte La Paloma singen, weil dem Brautpaar beim Kennenlernen eine Taube - na, Sie wissen schon. Ein weißer Schäferhund sollte die Ringe an entsprechender Stelle in seiner Schnauze in den Altarraum tragen. Die Gäste bekamen schon im Eingang kleine Täschchen mit Taschentüchern, die mit den Namen der Brautleute bedruckt waren, damit sie gewappnet wären, falls sie bei der Trauung weinen müssten. Programme wurden gedruckt, auch wenn sie leider oft nur so von Fehlern strotzten, Hauptsache individuell.

Eine Braut wollte einmal bei der Anmeldung ein Bild des Pastors sehen, um entscheiden zu können, ob sie ihn nimmt. Den Pastor, nicht den Bräutigam. Schließlich wäre der Geistliche auf dem einen oder anderen Foto zu sehen und das ginge schließlich gar nicht, wenn das blöd aussähe. Er dürfe natürlich nicht besser aussehen als der Bräutigam, aber auch nicht etwas ganz hässlich. So ein Mittelding eben.

Ich dachte ja schon immer, hier bei uns wären Trauungen eine völlig überdrehte Angelegenheit. Aber das dachte ich nur, bis ich einmal mit meinem Mann zu einer Hochzeit in Neapel eingeladen war. Bei meiner ersten Reise nach Italien hatte ich mich nämlich am Strande von Marina di Massa in einen liebenswerten Neapolitaner verliebt und es ist uns gelungen, bis heute hin befreundet zu sein. Wir nehmen Anteil an den schönen und weniger schönen Ereignissen im Leben des jeweils anderen und grüßen einander zu Weihnachten, zu Ostern und zu den Geburtstagen. Allein seine Frau mag mich nicht, weil eine gewisse Eifersucht immer noch an ihr nagt. So war das auch bei der Hochzeit. Ist ja auch ganz klar. Ich fahre nach vielen Jahren, die wir uns nicht gesehen haben zusammen mit meinem Ehemann fast 2000 km mit dem Nachtzug nach Neapel zur Hochzeit meines längst verflissenen Ferienflirts, um dort die Zeremonie zu stören und im letzten Moment noch eine Wendung der Ereignisse zu bewirken. Zwar mindestens 15 Jahre älter und 10 kg schwerer würde mir das ganz bestimmt gelingen. Das ist natürlich Quatsch und war wirklich ganz und gar nicht meine Absicht. Wir wollten uns einfach von Herzen mitfreuen, ein paar südliche Tage erleben und erfahren, wie man bei Neapels so Hochzeit feiert.

Der Gottesdienst sollte in der königlichen Kapelle in Portici stattfinden. Wir würden abgeholt, bräuchten uns um nichts zu kümmern. Also saßen wir geschniegelt und gestriegelt im Garten unseres Hotels und warteten. Es zog sich. Die Trauung sollte um 17.00 Uhr beginnen und wir hätten sicherlich von 30 Minuten Weg vor uns. Als um 16.55 Uhr noch immer niemand erschienen war, uns abzuholen, bestellten wir uns ein Taxi, das uns durch dunkle Straßen und Gassen kutscherte, so dass wir schon dachten, wir würden gleich direkt zum Boss der Camorra gefahren. Aber dem war nicht so. Wir kamen wohlbehalten an der Kapelle an. Dort stand die ganze Gesellschaft vor der Kirche, so dass wir dachten, es wäre schon alles vorbei. Schließlich waren wir viel zu spät. Aber - weit gefehlt - es hatte noch gar nicht begonnen, denn die Braut war noch nicht erschienen. Der dortige Priester kam schnell mit meinem Mann in ein quasi kollegiales Gespräch. So erfuhren wir, dass das immer so ist, damit die

Gestaltungsentwurf für die Arbeit mit älteren Menschen August 2026

Braut einen wirklich fulminanten Auftritt hat. Denn sie ist die absolute Hauptperson der ganzen Veranstaltung. „La Sposa!“ - die Braut wird immer wieder laut und bewundernd gerufen. Der Priester notiert sich den Termin für eine Trauung gleich eine ganze Stunde später, weil er diesen Zinnober um La Sposa ja kennt. Die anderen Gäste sind eher normal gekleidet, damit keiner ihren Auftritt stört. Auch hier hatten wir uns danebenbenommen, ohne es zu wissen und vor allem ohne es zu wollen. Mit meinem Kostüm war ich total overdressed und auch der Anzug meines Mannes war eleganter als der des Bräutigams. Pfui.

Die eigentliche Feier fand in einem großen Hotel direkt am Meer statt, das man aber nicht sehen konnte, weil es schon dunkel war. Mein Mann und ich waren übrigens so etwas wie Stargäste. Einmal wegen des weiten Weges, den wir für dieses Ereignis zurückgelegt hatten. Zum anderen aber auch, weil wir uns durch die Ungeduld bezüglich des „Abgeholt Werdens“ und das Rufen des Taxis als Deutsche bewiesen und so für einiges Gelächter gesorgt hatten. Tipico tedesco - typisch deutsch eben. Auch bezüglich des Geschenkes hatten wir danebengegriffen. Wir hatten uns für ein hübsches Teeservice aus unserer Gegend entschieden, wussten aber nicht, dass man es bereits drei Tage vor der Hochzeit im Haus des Bräutigams abzugeben hat. So standen wir wie Pik Doof mit unserem Geschenk im Hotel und wussten nicht, wohin damit. Die Hauptsache bestand ohnehin aus Essen und Fotografieren. Es gab acht Gänge. Nur der Nachtisch enthielt keinen Fisch, alle anderen Gänge ja. Und das Fotografieren fand in Gruppen statt. Einmal alle Verwandten mütterlicherseits, dann alle väterlicherseits. Alle Freunde des Bräutigams, alle Freundinnen der Braut, alle ausländischen Gäste, alle jünger als 20, alle älter als 50. Bei diesen Kriterien, die jeweils laut ausgerufen wurden, musste manche mehrmals aufstehen, weil sie sowohl älter als 50 als auch Verwandte des Vaters waren. Den Männern wurde unaufgefordert Wein nachgeschenkt. Mir wurde das Glas weggenommen, wenn ich es nicht mit beiden Händen festhielt. Nach so viel Essen hätte ich gerne getanzt, aber das gehört sich bei Neapels nicht. „Non si balla!“ basta. So klang der Abend ebenso aus, zerfaserte sich irgendwie und alle gingen zu Bett. Das Brautpaar wollte gleich am nächsten Morgen zur Hochzeitsreise nach Australien starten, aber es gab da noch ein Problem. In all dem Trubel hatte der Bräutigam vergessen, die Heiratsurkunde vom Priester in Empfang und vor allem mitzunehmen. Und ohne diese Urkunde durfte das Paar nicht in einem Hotelzimmer, gar in einem Bett schlafen. Das wäre doch gar zu unmoralisch gewesen. Sie hatten zwar gerade in diesem Hotel mit vielen Gästen die Hochzeit gefeiert, die Braut - la sposa - trug ein weißes Kleid - tausende von Fotos waren gemacht worden, aber ohne die Urkunde vom Priester keine Hochzeitsnacht. Und da lachen sie über die doofen Deutschen, die für alles Papiere brauchen, ungeduldig werden, wenn jemand nicht pünktlich ist und so sprechen, als hätten sie permanent eine schlimme Halskrankheit.

So ist also der Vater und Schwiegervater noch in der Nacht wieder zum Priester gefahren, hat diesen aus dem Bett geklingelt und das Dokument bekommen. Nun stand dem Start in die Flitterwochen wirklich nichts mehr im Wege. Nicht einmal die ehemalige Flamme des Bräutigams aus Deutschland.

Verwirrung

Erzählen und ausprobieren

In einigen Gegenden Südeuropas ist es so, dass man den Kopf schüttelt, wenn man zustimmt und nickt, wenn man verneint. Erzählen Sie Ihrer Runde davon und machen Sie die Übung dann zusammen. Sie sagen also „Ja“ und schütteln mit dem Kopf. Dann sagen Sie „Nein“ und nicken.

Tauschen Sie sich darüber aus, was das für ein Gefühl war.

Quiz

Gemeinsam spielen

Unter dieser Internetseite finden Sie ein Quiz zu unserem Thema, das sich gut spielen lässt.

<https://www.geo.de/reisen/reisequiz/quiz-wissenstest-andere-laender-andere-sitten-30204396.html>

So lautet die Überschrift:

In welchem Land droht dem FKK-Urlauber eine Gefängnisstrafe? Wo sollten Sie keine "Cola" bestellen? Warum gilt es in China als Unsitte, die Stäbchen senkrecht in den Reis zu stecken? Testen Sie Ihr Wissen über Sitten und Tabus in anderen Ländern!

Wenn Sie es nutzen möchten, müssen Sie es online spielen, es lässt sich nicht kopieren. Oder Sie lesen die jeweilige Frage mit den drei möglichen Antworten vor und die Runde versucht die Lösung zu erraten.

Ergänzung: Annegret Trübenbach-Klie hat das Quiz durchgespielt und von den Ansichten Screenshots gemacht, damit es leichter ist die Quizfragen vorzulesen:

Was ist in Italien verpönt?

Die Spaghetti kleinzuschneiden



Die Spaghetti nachzusalzen

5%

Die Spaghetti ohne Löffel zu essen

10%

✓ **Richtig!**

Spaghetti sollten Sie in Italien am besten nur mit einer Gabel essen, ohne einen Löffel zu Hilfe zu nehmen. Das Kleinschneiden der italienischen Speise gilt als Kleinkindmanier und ist zu vermeiden.

Sind Sie ein Fan der Freikörperkultur? Dann wissen Sie bestimmt auch, in welchem Land Nacktbaden erlaubt ist:

Italien

14%

Kroatien



Malta

29%

✓ **Richtig!**

Kroatien. Die wohl bekannteste FKK-Siedlung Europas, Koversada, liegt bei Vrsar in Kroatien und trägt den Beinamen "Steine & Nackte".

Vorsicht! In diesem Land drohen nacktbadenden Sonnenanbetern Gefängnisstrafen von bis zu drei Jahren:

Australien

14%

Jamaika

16%

Malaysia



✓ **Richtig!**

FKK-Baden ist in dem muslimisch geprägten Malaysia strengstens verboten. Auch Urlaubern drohen bis zu drei Jahre Gefängnis.

Gestaltungsentwurf für die Arbeit mit älteren Menschen August 2026

Sie wollen nach Russland reisen und sind noch auf der Suche nach einem Gastgeschenk? Was sollten Sie auf keinen Fall kaufen?

Bücher in englischer Sprache

13%

Eine gerade Anzahl gelber Blumen

✓

Weißer Kerzen

32%

✓ **Richtig!**

In Russland sind Blumen in einer geraden Anzahl ebenso wie gelbe Blumen (als Zeichen für Trennung) nur im Trauerfall vorgesehen.

Was ist in Vietnam ein Tabu?

Ein Kind auf einen Spielplatz begleiten

6%

Nach Einbruch der Dunkelheit mit dem Fahrrad zu fahren

14%

Öffentliches Naseputzen

✓

✓ **Richtig!**

Die Menschen in Vietnam ziehen lieber einmal mehr die Nase hoch, als dass sie ein Tabu brechen und sich in der Öffentlichkeit die Nase putzen.

Das Tragen von rot-weißer Kleidung

19%

Den Kopf eines anderen Menschen zu berühren

46%

Zu lächeln, wenn Ihnen jemand eine Todesnachricht überbringt

✓

✓ **Richtig!**

Während Thailänder als erste Reaktion auf eine Todesnachricht häufig lächeln (als Zeichen der Anteilnahme), billigen sie es in keiner Weise, wenn man Ihren Kopf berührt - auch nicht als freundschaftliche Geste. Der Kopf als höchster Körperteil steht unter besonderem Schutz.

Gestaltungsentwurf für die Arbeit mit älteren Menschen August 2026

Verblüffend erscheinen den Europäern auch die Tabus in Madagaskar. Was ist den dort lebenden Frauen untersagt?

Blühende Bäume zu berühren

15%

Die Kleidung ihres Bruders zu waschen

✓

Unbekleidet in den Spiegel zu schauen

47%

✓ **Richtig!**

Die Kleidung ihres Bruders zu waschen. In Madagaskar gibt es viele "fadys". Das sind Tabus, die von Stamm zu Stamm variieren können.

In welchem Land kann es zu einem peinlichen Missverständnis kommen, wenn Sie statt einer "Coke" oder einer "Coca-Cola" lediglich eine "Cola" bestellen?

In Frankreich

15%

In Spanien

✓

In der Türkei

41%

✓ **Richtig!**

In Spanien. Die Begründung? "Cola" bedeutet im Spanischen "Schwanz".

... auf der linken Fahrbahn fahren.

7%

... Ihr Kaugummi auf die Straße spucken.

✓

... in der Öffentlichkeit Englisch sprechen.

5%

✓ **Richtig!**

... Ihr Kaugummi auf die Straße spucken. Zwischen 1992 und 2004 war sogar der Verkauf von Kaugummi in Singapur streng verboten.

Gestaltungsentwurf für die Arbeit mit älteren Menschen August 2026

Auch in Taiwan gibt es einige Tabus. Was gilt dort als Faux-Pas?

- Einen älteren Menschen grüßen 11%
- In der Öffentlichkeit singen 37%
- Mit roter Tinte schreiben** ✓

✓ **Richtig!**

Wer in Taiwan zu roter Tinte greift, möchte dem Adressaten mitteilen, dass er mit ihm nie wieder etwas zu tun haben will.

Was gilt in Großbritannien in einer Unterhaltung als schick?

- Den Kopf leicht nach links zu neigen 27%
- Den rechten Fuß leicht nach hinten zu stellen 22%
- Die linke Hand in die Hosentasche zu stecken** ✓

✓ **Richtig!**

Die linke Hand in die Hosentasche zu stecken In Großbritannien gilt es als Zeichen höherer Bildung, als souverän, lässig und schick, während eines Gesprächs die linke Hand in der Hosentasche zu haben.

In welchem Land könnte es als Beleidigung angesehen werden, wenn Sie jungen Eltern eine Glückwunschkarte mit einer Storch-Abbildung schenken?

- Finnland 36%
- Schweiz 13%
- Singapur** ✓

✓ **Richtig!**

In Singapur steht der Klapperstorch symbolisch für den Kindbett-Tod.

Gestaltungsentwurf für die Arbeit mit älteren Menschen August 2026

Welche Tischsitte gilt in Luxemburg?

Kuchen wird mit Messer und Gabel gegessen.



Wodka wird in großen Wassergläsern serviert.

12%

Zum Anstoßen wird das Glas in die linke Hand genommen.

53%

✓ **Richtig!**

In Luxemburg wird Kuchen auch zur Kaffeetafel mit Messer und Gabel gegessen. Über Geschäfte wird bei Tisch nur selten gesprochen.

Warum ist es in China und Japan eine Beleidigung, die Stäbchen senkrecht in den Reis zu stecken?

Es handelt sich dabei um eine Geste, die bis zum 18. Jahrhundert einer Kriegserklärung gleichkam.

39%

Die Geste wird als sexuelle Aufdringlichkeit gewertet.

19%

Die Geste gehört zu einem Begräbnisritual.



✓ **Richtig!**

Die Geste gehört zu einem Begräbnisritual. Auch das Weiterreichen der Stäbchen von Person zu Person sollten Sie vermeiden, da es ebenfalls ein Beerdigungsritual ist: Nach der Totenverbrennung werden auf diese Weise die Knochen an die Angehörigen übergeben.

Missverständnis auf Griechisch: Wenn wir ein verneinendes "nee" bzw. "nä" von uns geben, meinen die Griechen mit diesem Wort ...

Ja!



Hau ab!

41%

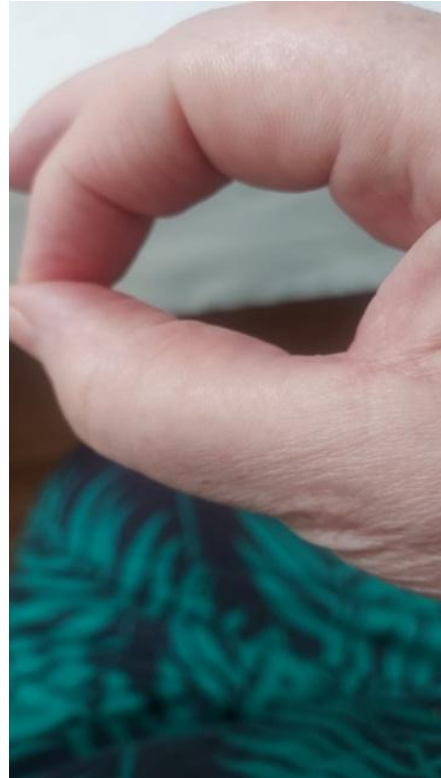
Komm her!

14%

✓ **Richtig!**

Ja! Wollen Sie "nein" sagen, benutzen Sie also lieber das Wort "ochi".

Übrigens gibt es auch bei den Gesten Überraschungen. Dieses Zeichen heißt nicht überall „prima!“, sondern ist manchmal eine üble Beleidigung, die man dem Götz von Berlichingen zuschreibt. Sie wissen schon.



© Rita Kusch, Rastede

